

FuE-Förderung in der Ukraine: Möglichkeiten und Statistiken

Staatliche wissenschaftlich-technische Programme (Dezember 2004)

Von Januar-März 2004 wurden Staatliche wissenschaftlich-technische Programme und wissenschaftliche Teile der Zielprogramme von 92 Organisationen und Unternehmen der Ukraine durchgeführt. 55% davon sind in Kiew, 12% im Gebiet Charkow, je 4,3% in den Gebieten Donezk, Ivano-Frankivsk, Lviv, Odessa und Sumy angesiedelt.

An deren Umsetzung sind 1.500 Personen beteiligt, davon sind mehr als ein Drittel Fachleute mit wissenschaftlichem Grad (157 Habilitierte und 378 Promovierte).

Im genannten Zeitraum sind von den geplanten 160 Aufgaben nur 122 realisiert worden, davon hatten 56 hatten Innovationscharakter. Die Hauptursache dafür, dass nicht alle Vorhaben umgesetzt wurden, waren fehlende Finanzmittel.

Der Umfang der im ersten Quartal 2004 im Rahmen der staatlichen wissenschaftlich-technischen und Zielprogramme durchgeführten Arbeiten betrug 2,8 Mio. Grywnja, die zu 84,1 % aus dem staatlichen Haushalt finanziert wurden. Der größte Teil der Arbeiten wurde im Rahmen des Programms der Schaffung einer Eichmaßbasis der Ukraine (412.800 Grywnja), des wissenschaftlich-technischen Programms "Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Methoden, Mittel und automatisierten Parameterkontrollsysteme für Halbleiterwerkstoffe, Strukturen und Geräte" (326.700 Grywnja), des Nationalen Programms "Reproduktive Gesundheit 2001-2005" (309.900 Grywnja), des wissenschaftlich-technischen Komplexprogramms "Entwicklung der Technologien und Produktionsorganisation von Halbleiter-Mikrosensoren, elektronischen Geräten und darauf basierenden Systemen für ökologisches Monitoring und Energieeinsparung" (266.400 Grywnja) durchgeführt.

Im ersten Quartal 2004 wurden im Ergebnis der von Organisationen und Unternehmen in Programmrahmen durchgeführten Arbeiten 21 Arten von neuen Erzeugnissen, 34 neue Technologien, davon 6 ressourceneinsparende Technologien entwickelt.

Bild 1. Verteilung des Arbeitsumfanges im Programmrahmen nach Regionen, %

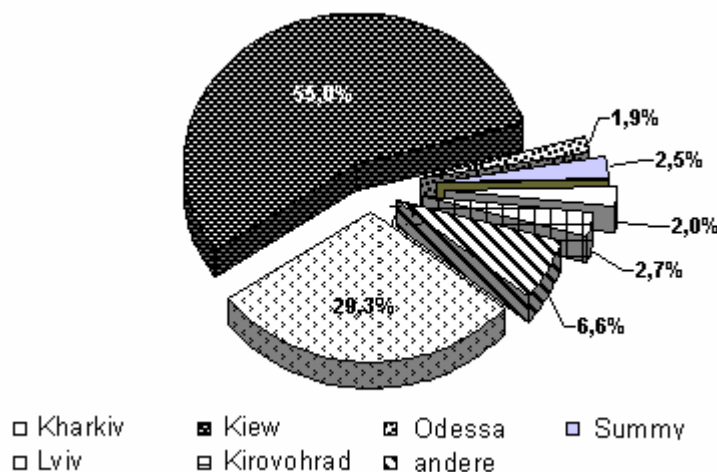


Tabelle 1. Hauptkennziffern der Ausführung von Programmen im 1. Quartal 2004 nach Regionen

Gebiet	Anzahl der durchführenden Organisationen (Unternehmen)	Anzahl der ausführenden Personen	Davon		Tatsächlicher Finanzierungsumfang, Tausend Grywnja	Anzahl der tatsächlich durchgeführten Aufgaben	Umfang der tatsächlich durchgeführten Arbeiten, Tausend Grywnja
			Habilitierte	Promovierte			
Dnipropetrovsk	2	41	6	10	22,2	4	22,2
Donezk	4	52	5	25	37,1	3	37,1
Saporishsha	2	23	4	6	10,6	2	10,6
Ivano-Frankivsk	4	51	3	18	38,7	4	25,7
Kiew	1	15	–	–	29,3	1	43,0
Kirovohrad	1	36	1	5	76,1	1	76,1
Lviv	4	77	9	22	58,8	8	57,8
Odessa	4	27	2	5	19,6	3	53,6
Poltava	1	15	2	5	10,9	2	10,5
Sumy	4	52	–	2	–	1	70,0
Ternopil	1	6	2	1	4,8	1	4,8
Charkiv	11	353	39	104	718,3	35	834,5
Tscherkassy	1	90	–	–	15,0	1	27,8
Tschernihiv	1	7	–	3	7,5	1	7,5
Stadt Kiew	51	640	84	172	1349,5	55	1569,4
Insgesamt	92	1485	157	378	2398,4	122	2850,6

Der größte Teil der FuE-Projekte wird im Rahmen der **Staatlichen wissenschaftlich-technischen Programme für vorrangige Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik** durchgeführt.

Laut Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine vom 24.12.2001 Nr.1716 "Über die Bestätigung der Liste der staatlichen wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Programme für vorrangige Entwicklungsrichtungen der Wissenschaft und Technik für Zeitraum 2002-2005" sind **insgesamt 6 untergliederte Hauptprioritätsrichtungen festgelegt.**

In der folgenden Tabelle sind beispielsweise Angaben über die Anzahl der wissenschaftlich-technischen Projekte der Staatlichen wissenschaftlich-technischen Programme für vorrangige Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik nach ausführenden Organisationen dargestellt (Ausgewählte technologische Prioritäten)

Tabelle 2. Anzahl der Projekte im Rahmen der Prioritätsrichtung Nr.2 "Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung"

Nr.	Richtungen	Anzahl der für den Zeitraum von 2003 bis 2006 bewilligten Projekte				
		Insgesamt	Davon			
			NADW ¹	MON ²	UAAW ³	Andere
2.1	Verwertung und Beseitigung von Schadstoffemissionen und gefährlichen Abgasen	22	12	6	0	7
2.2	Bioressourcen: nachhaltige Nutzung, Erhaltung und Anreicherung	18	9	2	2	5
2.3	Agrotechnologien, die der Verschmutzung und Zerstörung von Ökosystemen vorbeugen	16	2	2	12	-
2.4	Moderne Technologien der Nutzung von Meliorationsböden	11	-	2	9	-

Tabelle 3. Prioritätsrichtung Nr.3 "Moderne Biotechnologien; Diagnostik und Behandlungsmethoden für die am meisten verbreiteten Krankheiten"

Nr.	Richtungen	Anzahl der für Zeitraum von 2003 bis 2006 bewilligten Projekte				
		Insgesamt	Davon			
			NADW	MON	UAAW	Andere
3.1	Mikrobenbiotechnologien	18	6	4	6	2
3.2	Pflanzenbiotechnologien, Biologische Sicherheit	13	8	1	4	-
3.3	Neue Arzneimittel	16	6	1	-	9
3.4	Neue Technologien und Diagnostikmittel für die am meisten verbreiteten Krankheiten	22	5	6	-	11
3.5	Analytische und Genbiotechnologien	12	9	2	-	1

Tabelle 4. Prioritätsrichtung Nr.6 "Neue Stoffe und Materialien" nach ausführenden Organisationen

Nr.	Richtungen	Anzahl der für Zeitraum von 2003 bis 2006 bewilligten Projekte			
		Insgesamt	Davon		
			NADW	MON	Andere
6.1	Neue Konstruktionsmaterialien	28	22	5	1
6.2	Neue funktionale und intelligente Materialien	23	15	4	4
6.3	Neue Stoffe und Werkstoffe für die chemische Produktion	18	10	4	4

Die Projektanträge im Rahmen der **Staatlichen wissenschaftlich-technischen Programme für vorrangige Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik** werden beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine eingereicht und auf Wettbewerbsbasis bewilligt. Alle Unterlagen sind unter <http://www.mon.gov.ua/science/development> (Ukrainisch) verfügbar. Offizielle Ausschreibungen werden nicht regelmäßig durchgeführt. Die genannten Projekte sehen eine internationale FuE-Zusammenarbeit nicht vor. Im Durchschnitt wird ein Projekt mit einer Summe von 30.000 bis 50.000 Grywnja gefördert.

Staatlicher Fonds für Grundlagenforschungen der Ukraine (DFFD)

¹ NADW- Forschungseinrichtungen der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine

² MON - Einrichtungen des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine

³ UAAW – Ukrainische Akademie der Agrarwissenschaften

Mit der Gründung des Staatlichen Fonds für Grundlagenforschungen der Ukraine (DFFD) im März 1992 wurde in der Ukraine ein Wettbewerbssystem bei der Förderung von wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Projekten in verschiedenen Wissenschaftsbereichen eingeführt. Das durch den DFFD umgesetzte System ist demokratisch. Jeder Wissenschaftler darf unabhängig von Wissenschaftsgrad und Tätigkeitsort die Förderung beantragen. Das System ermöglicht es, den konkurrenzfähigsten, aktivsten und erfolgreichsten Teil des ukrainischen Forschungspotentials zu erkunden, ein ständiges Monitoring der Grundlagenforschungen zu führen und deren Prioritäten festzulegen.

Der DFFD hat 8 Wettbewerbe verschiedener Richtung durchgeführt: allgemein thematische, nach festgelegten Branchenprioritäten, Verlagsausschreibung und die Grands des Präsidenten der Ukraine für die Förderung von Forschungsaktivitäten junger Wissenschaftler. Die angelegten Datenbanken enthalten über 20.000 Wettbewerbsanträge, Informationen über 4.000 bewilligte Grands und mehr als 10.000 Veröffentlichungen der Resultate von durchgeführten Forschungen.

Seit dem 7. Wettbewerb werden perspektivreiche Entwicklungen von gemeinsamen Autorkollektiven von Wissenschaftlern der akademischen und universitären Einrichtungen bevorzugt. Von allen im 7. Wettbewerb eingereichten Anträgen (2.700) wurden 373 Projekte bewilligt, an denen etwa 40% aus Bildungseinrichtungen kommen. Im Jahre 2003 wurden zum ersten Mal alle im staatlichen Haushalt vorgesehenen Finanzmittel tatsächlich zur Verfügung gestellt.

Tabelle 5. Finanzierung der Projekte des 7. Wettbewerbs des Staatlichen Fonds für Grundlagenforschungen im Jahr 2003.

Nr	Wissenschaftliche Richtung	Anzahl der Projekte/ Aufträge	Bewilligte Finanzmittel, Grywnja	Anzahl der Publikationen/ Konferenzen
1	Mathematik, Informatik, Mechanik	44/45	1034758,50	639/66
2	Physik und Astronomie	81/84	1934608,00	154/70
3	Chemie	36/39	892464,00	51/23
4	Grundlagen perspektivreicher Technologien	61/62	1714365,39	34/13
5	Biologie	58/59	1147633,00	42/10
6	Wissenschaften über die Erde und Umwelt	32/34	738068,82	37/23
7	Grundlagenaspekte von Geisteswissenschaften	22/22	342305,00	19/4
8	Grundlegende soziale und Wirtschaftsprobleme	21/17	514600,00	7/4
9	Prognostizierung der Entwicklung von Wissenschaft und Bildung	11/11	171244,00	7/2
	Insgesamt	366/373	8490046,71	990/215

Laut Präsidentenerlass vom 09.04.02 Nr. 315 "Über zusätzliche Maßnahmen der Förderung junger Wissenschaftler" wurde seit 2003 ein jährlicher DFFD-Wettbewerb der jungen Wissenschaftler organisiert. 2003 wurden im Rahmen dieses Wettbewerbs der jungen Wissenschaftler etwa 60% der Anträge von der NAdW der Ukraine, 22% von Hochschulen, 6% aus Einrichtungen des Gesundheitsministeriums, 5% aus Einrichtungen der Ukrainischen Akademie der Agrarwissenschaften eingereicht. Insgesamt wurden 60 Grands für die Gesamtsumme 1,5 Mio. Grywnja bewilligt.

Für 2004 sind im staatlichen Haushalt 8.970.900 Grywnja für die Wettbewerbstätigkeit des Fonds vorgesehen. Zurzeit fördert der DFFD fast 400 wissenschaftlich-technische Projekte in 9 wissenschaftlichen Richtungen. Im Jahre 2004 wurde die Wettbewerbszusammenarbeit mit ähnlichen ausländischen Fonds gestartet (Weißrussischer Fonds für Grundlagenforschungen, Russischer Fonds für Grundlagenforschungen, Russischer humanitärer Fonds, Nationaler wissenschaftlicher Fonds der USA). Ab 2005 ist die Durchführung von regionalen Wettbewerben in Zusammenarbeit mit örtlichen Selbstverwaltungen nach festgelegten Prioritäten vorgesehen.

Ausführliche Informationen über die Leistungen des Fonds, die Pläne und neue Wettbewerbe sowie die Möglichkeit der Suche nach potentiellern Partner für die wissenschaftliche Zusammenarbeit findet man unter: www.dffd.gov.ua .

Hauptprinzipien, Ansätze, Anforderungen und Vorteile des EUREKA-Programms

EUREKA ist europäisches Programm zur Förderung der Markteinführung von wissenschaftlich-technischen Entwicklungen in allen Bereichen der modernen Technologien. EUREKA trägt bei zu:

- Steigerung der Konkurrenzfähigkeit auf dem europäischen und Weltmarkt
- Entwicklungen von Dienstleistungen mit sehr hohem Qualitätsniveau
- Erweiterung der internationalen Zusammenarbeit.
- Einbeziehung von industriellen und Forschungseinrichtungen in die Durchführung gemeinsamer Entwicklungen

Vorteile der Zusammenarbeit: mehr Ideen; erweiterte Erfahrungen; hohe Qualität der Expertise; mehr Finanzierungsmöglichkeiten; Ressourcenvereinigung; gemeinsames Risiko; Zugang zu mehr Märkten.

EUREKA IST EIN SCHRITT VORTWÄRTS DANK DER ZUSAMMENARBEIT

Das Ziel von EUREKA ist die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch europäische internationale Zusammenarbeit, moderne technologische Projekte, Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

WAS FINDEN SIE FÜR SICH?

- Europäisches Netz zur Förderung gemeinsamer marktorientierter Projekte im Bereich der Entwicklung und Einführung moderner Technologien
- Suche nach industriellen und Forschungspartnern in Europa und außerhalb
- Abgrenzung des Risikos
- Ressourcenvereinigung
- Verbesserung des Zuganges zu Quellen der privaten und öffentlichen Finanzierung

PRINZIPIEN VON EUREKA: "bottom up - von unten nach oben", internationale Zusammenarbeit, Dezentralisierung, Flexibilität, Marktorientierung, Förderungsmaßnahmen, **Anschluss an andere geltende Programme der Zusammenarbeit (darunter auch zu Prolno II)**

EUREKA-PROJEKTE UMFASSEN FOLGENDE BRANCHEN: Medizin und Biotechnologien; Kommunikationstechnologien; Energetik; Umweltschutz; Lasertechnologien; moderne Materialien; Robotertechnik; Transport

KRITERIEN DER EUREKA-PROJEKTE: Übereinstimmung mit dem Hauptziel - Steigerung der Arbeitsproduktivität und Konkurrenzfähigkeit auf dem europäischen Markt; zivile Ausrichtung; Erzeugnisse und technologische Prozesse mit internationalem Marktpotential; Zusammenarbeit der Teilnehmer aus mehr als nur einem EUREKA-Land; Identifikation der zu erwartenden Vorteile durch der Umsetzung des Projektes auf Kooperationsbasis; Nutzung moderner Technologien; angemessene finanzielle Verpflichtungen der Partnerunternehmen.

EUREKA BIETET AN: Zugang zu einer Reihe moderner europäischer Technologien; Hilfeleistung bei der Suche nach Partnern für Produktion und Forschung; Zugang zu gemeinsamer Finanzierung; Hilfsmaßnahmen (Durchführung entsprechender Verträge zwischen den Partnern, Teilnahme an der europäischen Tätigkeit hinsichtlich der Standards, Erleichterung des Zuganges zur zusätzlicher Finanzierung)

UKRAINE IM PROGRAMM EUREKA: die Ukraine ist ein assoziiertes Mitglied seit 1993. Laut Verordnung des Ministerkabinetts vom 03.03.1993 Nr. 6150/39 wurde von DKNT eine Nationale Informationsstelle (NIS) des Europäischen Programms EUREKA in der Ukraine organisiert. Im Laufe ihrer Existenz hat die ukrainische NIS 76 Projektvorschläge eingereicht und 43 Projekte wurden in die Datenbank aufgenommen. Es wurden und werden 10 Projekte durchgeführt: EU 1489 EU-ROTRAC-2 (env), EU 1679 TRANSCÉLOG (tra), EU 1806 POTOP (mat), EU 1983 METALTEST (mat), EU 2123 GEFEST (mat), EU 2144 EUROFOREST (bio), EU 2609 REC-OXIDE (mat), EU 2635 LOGCHAIN TRANSLOG-SAFETY (tra), EU 2479 E-DESIGNER (inf), EU MULTFUNK (mat)

Kontakt:

In Belgien: Svatopluk HALADA EUREKA Secretariat Rue Neerveld 107, B-1200 Brussels phone: +32 2 777 09 60 fax: +32 2 770 74 95 e-mail: svatopluk.halada@es.eureka.be http://www.eureka.be	In der Ukraine: Dr. Petro Smertenko National Project Coordinator, Ukrainian EUREKA NIP office 8, Boulevard Lepse, 03680 Kyiv, Ukraine phone 380(44) 4541156, fax 380(44) 488-3572 e-mail: eureka@merydian.kiev.ua or petro_smertenko@eureka.kiev.ua www.eureka.kiev.ua
--	---

Rolle der Kommerzbanken in der Finanzierung von Innovationstätigkeit

Das Bankensystem der Ukraine wurde im März 1991 nach der Verabschiedung des Gesetzes „Über die Banken und Banktätigkeit“ durch die Verchovna Rada gegründet. Das ist ein System mit zwei Ebenen und besteht aus der Nationalbank der Ukraine sowie aus Banken mit verschiedenen Eigentumsformen. Zum 1. März 2002 waren in der Ukraine 187 Banken registriert, davon funktionierten tatsächlich nur 153. Die größten unter den Banken sind: die Prominvestbank; KB „Privatbank“, „Ukreximbank“, Sparkassenbank der Ukraine, „Ukrsozbank“.

Die Analyse der allgemeinen statistischen Angaben und die Jahresberichte der ukrainischen Kommerzbanken zeigten, dass Informationen über die Beteiligung der Banken an der Innovationstätigkeit fehlen. In den Kreditprogrammen der Banken wird die „Innovationstätigkeit“ nicht spezifiziert. Darum ist es unmöglich, eine Zusammenfassungen über die Kreditvolumina in die Innovationstätigkeit zu machen. Die indirekte Analyse der Einbeziehung der Banken in die Innovationstätigkeit kann man in zwei Richtungen durchführen: Analyse der Dynamik des Anteils der langfristigen Kredite in die ukrainische Wirtschaft und durch die Untersuchung der Investitionskredite.

Die Wahl von gegebenen Richtungen wird von folgendem bestimmt: in der Regel ist die langfristige Darlehensvergabe die Finanzquelle für die Innovationen. Wie die Angaben zeigen, betragen die langfristigen Kredite, die als Grundlagen der Finanzkaution für die Innovationstätigkeit von Wirtschaftssubjekten dienen sollte, nur einen unwesentlichen Teil in den Gesamtvolumina von Krediten in die nationale Wirtschaft. Die Dynamik des Anteils der langfristigen Kredite in die Wirtschaft der Ukraine hat keine bestimmte Tendenz. In Jahren 1993-1997 schwankte ihr Anteil von 10-11% und nur in den letzten Jahren wurde sie etwas größer (Bild 1). Unserer Meinung nach, ist das eine positive Tendenz, weil die Erhöhung des Anteils der langfristigen Kredite von Änderung der Kreditierungsprioritäten zugunsten der realen Produktion und der Investitions- und Innovationsprojekte zeugt. Es ist auch klar, dass nicht alle langfristigen Kredite für Investitionen benutzt werden, so wie auch nicht alle Investitionen innovativ sind. Darum muss man die Angaben in Richtung der Verringerung (Senkung) korrigieren.

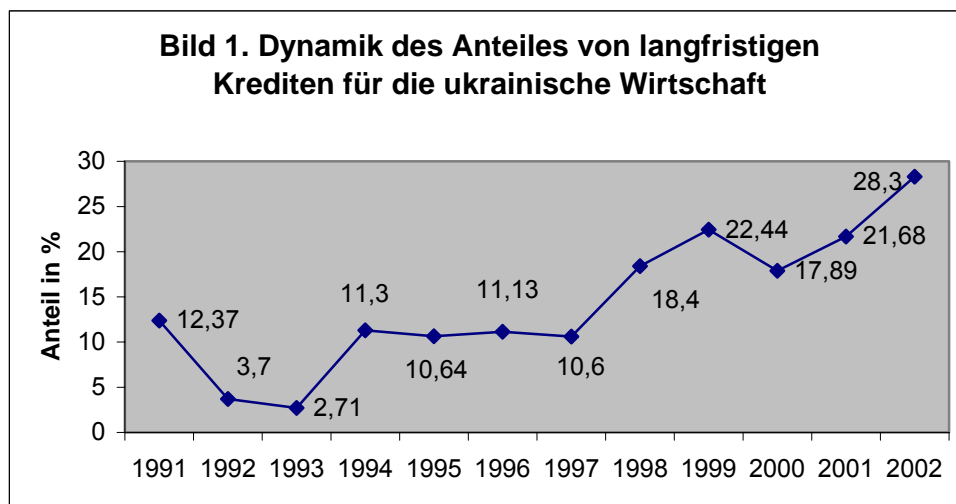
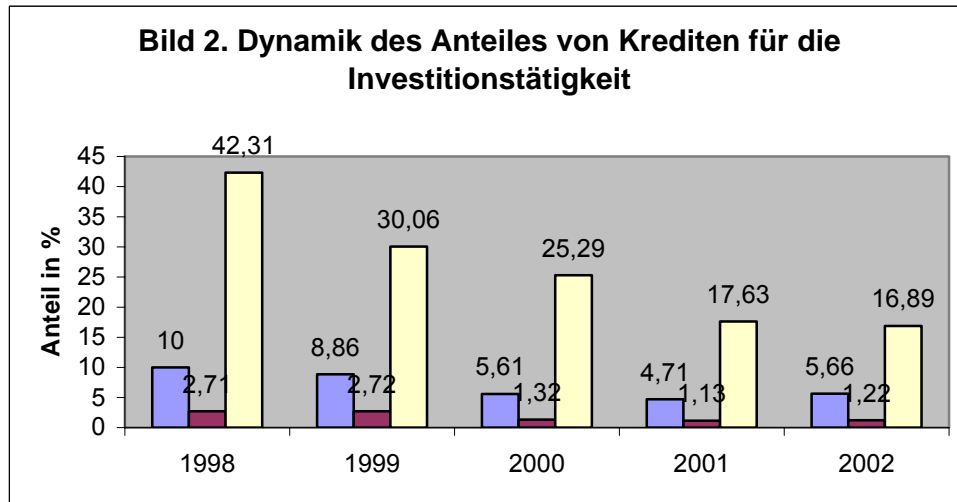


Bild 2. Dynamik des Anteiles von Krediten für die Investitionstätigkeit



- Anteil der Kredite in die Investitionstätigkeit an der Gesamtsumme
- Anteil der Kredite in die Investitionstätigkeit an kurzfristigen Krediten
- Anteil der Kredite in die Investitionstätigkeit an langfristigen Krediten

Trotz des ausreichenden Potentials der ukrainischen kommerziellen Banken für die Finanzierung der Innovationstätigkeit, wovon der wesentliche Anteil der Kreditoperationen zeugt, kann man diese Banken nicht als aktive Teilnehmer der Innovationstätigkeit bezeichnen.

Unten sind als Beispiel die Leistungen der **ProCredit Bank** (früher Mikrofinanzbank) dargestellt, die über erfolgreiche Erfahrungen in 10 Ländern Osteuropas verfügt.

Depositenleistungen für juristische Personen

- Frist: von 1 Tag bis zu 1,5 Jahre;
- Devisen: USD, EUR, UAH;
- Zinssätze: von 15,5% in Grywnja, bis 9% in Devisen

Hat man mit der Bank nur einmal eine Generalvereinbarung abgeschlossen, so kann man freie Ressourcen des Unternehmens auf unbegrenzte Zeit disponieren, ohne jedes Mal die Steueraufsicht davon zu informieren.

Außerdem bietet die Bank eine große Auswahl von Depositenleistungen für physische Personen des Unternehmens an.

Kreditierung

- Arten: Technische Kredite, befristete Kredite, Kreditlinien, Überziehungskredite;
- Devisen: USD, UAH, EUR, RUB;
- Kreditfrist: Bis 18 Monate für die Umlaufmittelzuführung;
Bis 5 für die Anschaffung von Investitionsgütern;
- Bewilligungsfrist: Ab 48 Stunden;
- Sicherheiten: Beliebige Vermögen (darunter erworbenes und privates), Umlaufwaren, Depositen, Dritthaftung

Die ProCredit Bank bietet die Dienstleistungen des Internationalen Banking (Devisenzahlungen, Akkreditiv, Bankbürgschaften), Zahlungsarten VISA International/Electron (Gehaltsprojekte, GSM-banking, Überziehungskredite für die Zahlungskarte) und vieles mehr.

Im Laufe ihrer dynamischen Entwicklung hat die ProCredit Bank mehr als 25.000 Kredite für eine Gesamtsumme von etwa 140 Mio. USD in über 22 Niederlassungen und Vertretungen in 15 Städten der Ukraine ausgegeben. Die ProCredit Bank ist eine Bank mit 100% Auslandskapital, deren Aktionäre folgende internationale Organisationen sind: **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), WNISEF, IFC (World Bank Group), KfW, IMI.**

Die Informationen wurden vom AiF-Kontaktbüro Kiew zusammengestellt.